

➤ Inhalt

Französische Widder (FW)

Grosse Rasse mit Hängeohren und Widdertyp

Mindestgewicht 5,5 kg
Idealgewicht 6,3–8,0 kg
Höchstgewicht 8,5 kg
Reinerbig
Spalterbig: Schecken, Eisengrau



Ursprungsland Frankreich
Entstanden durch Mutation
In der Schweiz anerkannt seit 1850

Schwarzschecke

Typ und Zuchtziel

Typ einer grossen Widderrasse, mit sehr starker Bemuskelung, kräftigem, breitem, wuchtigem und schön geformtem Körperbau. Ausgesprochener Widdertyp, mit leicht aufgerichteter Haltung.

Bewertungsskala

Kopf, Ohren, Hals	10 Punkte
Brust, Schultern, Vorderläufe und Haltung	10 Punkte
Rücken, Becken, Hinterläufe und Bauchlinie	10 Punkte
Fell, Fellhaut und Grannenhaare	20 Punkte
Farbe und Glanz	10 Punkte
Farbschlagmerkmal	10 Punkte
Typische Erscheinung	20 Punkte
Gesundheit und Pflege	10 Punkte

Standard

(Gesamterscheinung)

Kopf	Verhältnismässig gross, markant, dicht an den Schultern anliegend. Stirn- und Maulpartie breit und gut entwickelt mit Ramsbildung.
Ohren	Behang kräftig beschaffen, mit gut sichtbarem Ohrenwulst (Krone), Schallöffnung offen nach innen getragen, dickwandig, am Ende gut abgerundet. An beiden Seiten des Kopfes hufeisenförmig herabhängend. Spannweite 38–44 cm.
Hals	Nicht sichtbar.
Brust	Breit, voll ausgeformt, tief getragen.
Schultern	Stark bemuskelt, geschlossen.
Vorderläufe	Kurz, gerade, sehr kräftig.
Haltung	Leicht aufgerichtet.
Rücken	Breit, gut abgerundet.
Becken	Geschlossen, breit aufgesetzt, gerundet.
Hinterläufe	Sehr kräftig, parallele Stellung.
Bauchlinie	Sichtbar.

➤ Inhalt

Fell Dicht, voll, mit viel Unterwolle, reichlich Deck- und Grannenhaaren.
Deckhaarlänge: 33–37 mm.

Fellhaut Geschmeidig, satt anliegend, abhebbar.

Farbe und Glanz

Die Farben sind rein, satt und glänzend.

Anerkannte Farbenschläge

Blau Die Deckfarbe ist ein intensives, reines, glänzendes Blau. Bauchpartie und Innenseite der Läufe sind etwas matter. Iris blaugrau. Krallen hornfarbig.
Farbschlagmerkmal (Unterfarbe und Mantelzeichnung): Die Unterfarbe ist blau, mit sichtbarem Abschluss unter der Decke.

Eisengrau (ohne Wildfarbigkeitsabzeichen)
Die Deckfarbe ist am sichtbaren Körper gleichmässig schwärzlich, mit einer braunen Sprenkelung versehen. Ohrenränder und Blumenoberseite sind schwarz. Der Nackenkeil ist klein und rostfarbig. Bauch und Blumenunterseite sind dunkel. Innenseite der Läufe leicht aufgehellt mit vermehrt bräunlicher Sprenkelung. Iris braun. Krallen hornfarbig.
Farbschlagmerkmal (Unterfarbe und Mantelzeichnung): Die Unterfarbe ist etwa zwei Drittel der Haarlänge satt blau, gefolgt von einer schwärzlichen Farbzone unter der Decke.

Grau (mit Wildfarbigkeitsabzeichen)
Die gesamte Deckfarbe ist braungrau, schattiert durch mehr oder weniger schwarz gespitzte Deck- und Grannenhaare. Diese verleihen der Deckfarbe eine feinflockige dunkle Nuancierung. Je nach Auftreten der Deck- und Grannenhaare ergibt sich eine hellere oder dunklere Schattierung. Diese soll ausgeglichen sein und möglichst bis zum Bauch und über die Schenkel hinunterziehen. Die Farbe der Brust und der Läufe ist etwas heller als die Deckfarbe. Im Nacken tritt ein rostbrauner Keil in Erscheinung. Die Ohrenränder sind schwärzlich, ebenso die Blumenoberseite, welche jedoch eine Sprenkelung aufweist. Die Wildfarbigkeitsabzeichen der Augeneinfassung, der Kinnbacken sowie die Innenseite der Läufe sind aufgehellt.

➤ Inhalt

Die Bauchfarbe ist weiss mit bläulicher Unterfarbe. Die Schossflecken sind braun getönt. Die Blumenunterseite ist weiss. Auf gute Farbe der Vorderläufe ohne weissliche Binden ist zu achten.

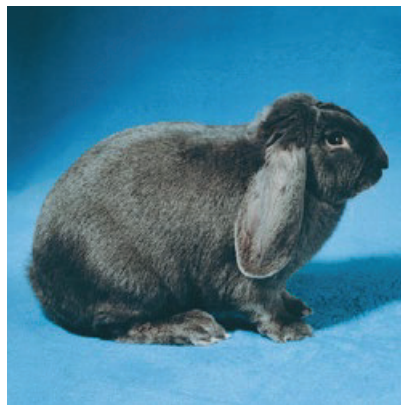
Iris braun. Krallen hornfarbig.

Farbschlagmerkmal (Unterfarbe und Mantelzeichnung):

Die Unterfarbe ist intensiv blau, gefolgt von einer etwa 5–10 mm breiten, rötlich braunen Zwischenfarbe.

Anschliessend folgen ein schwärzlicher Kranz und eine helle Beringelung unter der Decke.

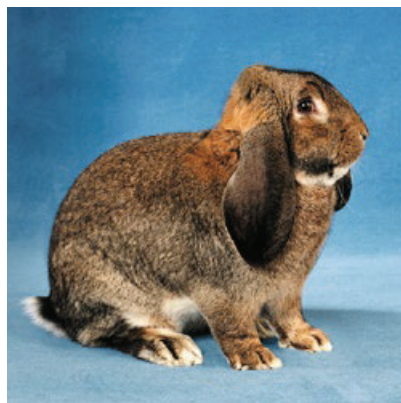
FW



Blau



Eisengrau



Grau



Madagaskar

Madagaskar Die Deckfarbe ist gelbbraun mit leichter Berussung. Kopf, Ohren, Seiten und Läufe sowie die Blume sind kräftiger berusst. Die feine Schattierung muss einen fließenden Übergang aufweisen.

Iris braun. Krallen hornfarbig.

Farbschlagmerkmal (Unterfarbe und Mantelzeichnung):

Die Unterfarbe ist weisslich, steigert in Gelb und schliesst unter der Decke satt gelbbraun ab.

Schwarz Die Deckfarbe ist ein reines, glänzendes Schwarz. Bauchpartie und Innenseite der Läufe sind etwas matter. Iris braun. Krallen hornfarbig.

Farbschlagmerkmal (Unterfarbe und Mantelzeichnung):

Die Unterfarbe ist intensiv blau, unter der Decke etwa 6 mm breit, rein schwarz abgrenzend.

Weiss Rotaug

Die Deckfarbe ist elfenbeinweiss, reifartig glänzend.

Iris rot. Krallen farblos.

Farbschlagmerkmal (Gleichmässigkeit): Die geforderte

Deckfarbe ist am sichtbaren Körper in gleichmässigem Farbton vorhanden. Bedingt durch die kürzeren Deckhaare am Kopf, kann sich eine leichte Abtönung zeigen.

Anerkannte Schecken

Alle anerkannten Farbschläge können auch als Schecken ausgestellt werden, ausser Weiss Rotaug. Farben und Unterfarben analog den einfarbigen Farbschlägen. Bei sämtlichen Schecken wird eine Mantelzeichnung verlangt. Die entsprechende Zeichnungsfarbe soll geschlossen den sichtbaren Körper bedecken. Ausnahme: weisse Brust und weisse Schulterflecken. Die Schulterflecken sollen nicht über die Schulterblätter hinaus gegen die Rückenpartie verlaufen. Bis drei Brustflecken ist belanglos. Die Farbe der Läufe ist belanglos. Die Kopfpartie inklusive Krone und Behang ist mit der Zeichnungsfarbe bedeckt, ausgenommen ist dabei ein weisser Stirnfleck. Die Maske überdeckt die ganze Schnauzenpartie und erfasst die Unterlippe. Als Mindestgrenzlinie sind die beiden Mundwinkel massgebend. Bedeckte Unterlippe ist wertvoll. Die Krallenfarbe ist bei Schecken belanglos.

➤ Inhalt

Typische Erscheinung

Ausgeprägter wuchtiger Widdertyp, mit ausgeglichener Form.
Gesamtform inkl. Idealgewicht beachten.

Gesundheit und Pflege

Wie allgemeine Bestimmungen.

FW



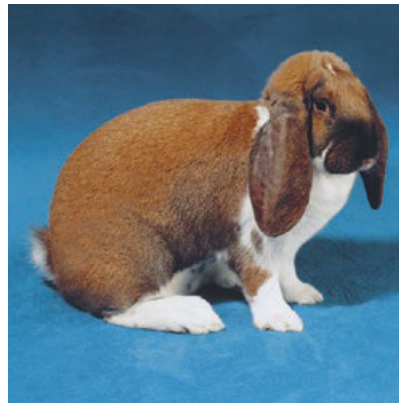
Schwarz



Weiss Rotauge



Blauschecke



Madagaskarschecke

Schönheitsfehler

Abzug Pos. 5 respektive Pos. 6: Als Farb- und Farbschlagmerkmalfehler sind die Fehler der Ausgangsrasse massgebend.

Abzug Pos. 6: Mantelschecke: Wenn die Maske die Unterlippe nicht erfasst. Aufgehellter oder weisser Lippenspalt. Abweichung in der Mantelzeichnung, fehlende Schulterflecken und/oder Stirnfleck. Ab vier Brustflecken.

Abzug Pos. 7: Leichte Abweichung vom Rasetyp.

Weitere – siehe allgemeine Schönheitsfehler.

Ausschlussfehler

Ausschluss Pos. 5 respektive Pos. 6: Als Farb- und Farbschlagmerkmalfehler sind die Fehler der Ausgangsrasse massgebend.

Ausschluss Pos. 6: Mantelschecke: Unvollständige Maske. Eindeutig weisse Nasenspitze.

Ausschluss Pos. 7: Vollständige Abweichung vom Rasetyp.

Weitere – siehe allgemeine Ausschlussfehler.

Zulässige Zusammenstellung von Farbschlägen

Sie und Er 1.1, Stamm 1.2

- a) Blau, Schwarz
- b) Eisengrau, Grau

Kollektion

Es können sämtliche Farbschläge dieser Rasse zusammengestellt werden.